

■ ■ ■
EVANGELISCHE KIRCHE IN POTSDAM
Präsidium der Kreissynode
■ ■ ■

Superintendentur des Kirchenkreises Potsdam
Am Grünen Gitter 1, 14469 Potsdam

Evangelischer Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg
Herr Präses
Stefan Köhler-Apel
Klosterkirchplatz 20

14797 Lehnin

**Einladung zur Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises
Mittelmark-Brandenburg**

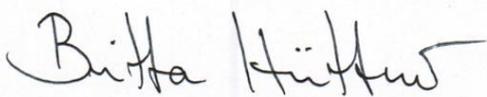
Sehr geehrter Herr Präses Köhler-Apel,

für die Einladung zur Teilnahme an der Herbsttagung der Kreissynode
Ihres Kirchenkreises am 17. November 2018 danke ich sehr herzlich.

Ich bedauere es, dass es mir nicht möglich ist, daran teilzunehmen, denn
die Kreissynode Potsdam findet am gleichen Termin statt.

Vielen Dank für die Möglichkeit, ein schriftliches Grußwort an die
Synodalen zu richten. Dies will ich gerne tun.
Und ich freue mich auf Ihre Teilnahme an der Kreissynode Potsdam,
zumindest am 16.11.18, und ein Grußwort von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen



Britta Hüttner, Präses

■ **Britta Hüttner**
Daniela Krause-Wack

■ **Büro der Superintendentur**

Tabea Althausen
Regine Wanckel

Am Grünen Gitter 1
14469 Potsdam

Tel. 0331 / 90 11 69

suptur@evkirchepotsdam.de

■ **Kontoverbindung**
Evangelische Bank eG

BIC:
GENODEF1EK1

IBAN:
DE12 5206 0410 0003 9098 59

Bitte geben Sie die Ziffer 2001
und den Verwendungszweck an

Die ganze Kirche auf einen **Klick**.



www.evkirchepotsdam.de

Grußwort zur Herbstsynode des EKMB am 17.11.2018

Sehr geehrter Herr Präses Köhler-Apel,
sehr geehrte Mitglieder der Synode des Kirchenkreises Mittelmark-
Brandenburg,

für die Einladung zur Tagung Ihrer Kreissynode danke ich sehr herzlich.
Leider ist es mir nicht möglich, an Ihrer Tagung teilzunehmen, da die
Kreissynode Potsdam ebenfalls am 17.11.18 tagt.

Und so sende ich Ihnen zumindest ein schriftliches Grußwort des
Kirchenkreises Potsdam:

Auf Ihrer Tagesordnung findet sich der Wechsel der Heilig-Geist-
Kirchengemeinde Werder (Havel). In beiden Kirchenkreisen war dieser
Wechsel in der Vergangenheit Thema. Im Kirchenkreis Potsdam hat
dieser Wechselwunsch zunächst eine breite Palette an Reaktionen
ausgelöst. Der Wechsel der Heilig Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel)
bedeutet für den Kirchenkreis Potsdam einen Verlust von 12% seiner
bisherigen Mitglieder. Die Folgen dieses Wechsels treffen die Arbeit des
Kirchenkreises sowohl auf inhaltlicher, struktureller und finanzieller
Ebene. Die Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel) und der
Kirchenkreis Potsdam haben in den vergangenen Jahren intensive und
erfolgreiche Beziehungen aufgebaut und gepflegt. Die Auswirkungen des
Wechsels der Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel), sind wie Sie
sich bestimmt vorstellen können, erheblich. Der Kirchenkreis Potsdam
stand und steht vor der Herausforderung auf diese Fragen Antworten zu
finden und sich neu aufzustellen Dieser Prozess war für den Kirchenkreis
Potsdam herausfordernd / schmerzlich, manche Fragen sind noch
innerhalb des Kirchenkreises Potsdam zu klären. Glücklicherweise ist es
gelingen, gemeinsam im Gespräch mit Ihnen einen Weg zu entwickeln,
der auch für den Kirchenkreis Potsdam gangbar ist. Nach diesem Prozess
und den vielen Gesprächen bin ich mir in einem Punkt sicher: Dieser
Prozess, diese Suche nach einer gemeinsamen Lösung, war die

Voraussetzung, dass die Landessynode nun die Entscheidung für einen Wechsel der Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel) in den evangelischen Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg zum 01.01.2019 getroffen hat.

Beide Kirchenkreise haben daran mitgewirkt, weil sie in der Lage waren, über sich selbst hinaus zu blicken. Es ist uns gelungen, sowohl die Bedürfnisse der Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel), als auch die des anderen Kirchenkreises als ebenso wichtig wahrzunehmen, wie die Bedürfnisse des eigenen Kirchenkreises. Als Präses der Kreissynode Potsdam freue ich mich sehr darüber und es bestärkt mich darin, dass Veränderungen nur gute Veränderungen sein können, wenn sie in gemeinsamem Ringen erreicht worden sind, geprägt von gegenseitigem Verständnis und Schritten aufeinander zu. Dieses Ringen und aufeinander Zugehen ist fordernd und häufig auch unangenehm. Es ist ein Prozess des gegenseitigen Begreifens, ein Nachjagen nach der bestmöglichen Lösung, für alle Beteiligten. Im Phillipperbrief heißt es: „Nicht, dass ich's schon ergriffen habe oder schon vollkommen sei; ich jage ihm aber nach, ob ich's wohl ergreifen könnte, weil ich von Christus Jesus ergriffen bin.“ (Phil 3,12) – Dieses Nachjagen, diese Suche nach dem, wie wir Kirche Jesu Christi in dieser Welt sein können, ist uns allen eine ständige Aufgabe.

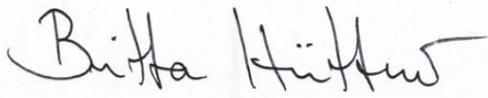
Der Wechsel der Heilig-Geist Kirchengemeinde Werder (Havel) in Ihre Mitte und dem daraus resultierenden neuen Rahmen für Kirche im Kirchenkreis Potsdam, zwingt, fordert und ermutigt uns im Kirchenkreis Potsdam weiter zu arbeiten.

„Eins aber sage ich: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist.“ heißt es im nachfolgenden Vers des Philipperbriefes.

Für Sie und Ihre Arbeit im Kirchenkreis erhoffe und wünsche ich mir diesen Geist der aus den zuversichtlichen, hoffnungsvollen und ermutigenden Worten des Philipperbriefes spricht. Lassen Sie uns gemeinsam auf den Blicken, der uns auf diesem Weg bestärkt und

letztendlich alles gegenseitige Verstehen erst ermöglicht: auf Jesus Christus.

Ihnen wünsche ich eine gelingende Tagung der Kreissynode und Gottes Segen für alle zukünftige Arbeit im Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg.

A handwritten signature in black ink on a light-colored background. The signature reads "Britta Hüttner" in a cursive script. The first name "Britta" is written in a larger, more prominent hand, and "Hüttner" follows in a similar but slightly smaller cursive style.

Britta Hüttner, Präses